

# STRABAG erhöht Anteil an BAB A8-Betreiberin PANSUEVIA von 50 % auf 100 %

## Fakten

### GESELLSCHAFTEN:

STRABAG Infrastrukturprojekt GmbH  
(Käuferin)

PANSUEVIA GmbH & Co. KG  
(Zielunternehmen)

HOCHTIEF PPP Solutions GmbH  
(Verkäuferin)

### CLOSING:

Q3/2018

### SEGMENT:

International + Sondersparten

- **PANSUEVIA betreibt deutschen Autobahnabschnitt zwischen Ulm und Augsburg**
- **Notwendige Vollkonsolidierung zieht Aufwertung des bisherigen Anteils nach sich – positiver bilanzieller Einmaleffekt**

Jettingen-Scheppach/Wien/Essen, 1.10.2018 Der europäische Technologiekonzern für Baudienstleistungen STRABAG hat den 50%-Anteil von HOCHTIEF an PANSUEVIA übernommen. Damit ist sie nun 100%-Eigentümerin an jener Konzessionsgesellschaft, die den Autobahnabschnitt der deutschen BAB A8 zwischen Ulm und Augsburg betreibt. Das Closing der Transaktion fand vergangenen Freitag statt. Zum Kaufpreis wurde zwischen den Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart.

Der rund 58 km lange, teilweise ausgebaute Abschnitt der A8 zwischen Ulm und Augsburg war im September 2015 nach etwas mehr als vier Jahren Bauzeit termingerecht für den Verkehr freigegeben worden. PANSUEVIA hatte den sechsspurigen Ausbau der Strecke geplant, finanziert, durchgeführt sowie die Instandhaltung und den Betrieb für 30 Jahre übernommen. Der mit dem Bau beauftragten Arbeitsgemeinschaft gehörten die Unternehmen STRABAG Großprojekte GmbH, HOCHTIEF Infrastruktur GmbH und Ed. Züblin AG an. Im Juni 2016 wurde die Refinanzierung erfolgreich abgeschlossen.

## Kontakt

### STRABAG SE

Diana Neumüller-Klein  
Leiterin Konzernkommunikation  
& Investor Relations  
Tel. +43 1 22422-1116  
diana.klein@strabag.com

## Ausblick bestätigt

Die nun notwendige Vollkonsolidierung von PANSUEVIA durch STRABAG hat zur Folge, dass nach den Vorschriften des IFRS (International Financial Reporting Standards) der bisherige 50%-Anteil erfolgswirksam aufzuwerten ist („step-up“). Es ergibt sich ein nicht-operativer, bilanzieller Einmaleffekt in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrags, der im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Konzernabschluss der STRABAG SE darzustellen ist.

In diesem Zusammenhang bekräftigt STRABAG ihre Prognose einer EBIT-Marge von mindestens 3 % aus dem operativen Geschäft für

das Geschäftsjahr 2018. Die sich rechnerisch aus dem oben angeführten nicht-operativen Aufwertungsgewinn im Jahr 2018 einmalig ergebende Margenerhöhung ist in dieser Prognose nicht enthalten.

**STRABAG SE** ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Dabei schaffen wir Mehrwert für unsere Auftraggeberschaft, indem unsere spezialisierten Unternehmenseinheiten die unterschiedlichsten Leistungen integrieren und Verantwortung dafür übernehmen: Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und realisieren dadurch auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement unserer knapp 73.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von mehr als € 14 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Infos auch unter [www.strabag.com](http://www.strabag.com)



**Abbildung:**

Ansicht der BAB A8

Bildnachweis: Pansuevia GmbH & Co. KG